

## Vorrede.

Stad- und Landständen und Wissbaren/männiglichen zur trewerhigen Warnung mit mehrern außgeführt. Da ich dann die vornemste Hauptsünde und Laster / so vor andern heutigis Tags mitten vnter solchem betribren Kriegeswesen in vollem schwang gehen / besonders vorgennimen / selbige / so viel mir möglich / geschärffet und durchgezogen / davor auch / außs aller trewlichst und enferigst ich vermocht / gewarnt habe. Welches dann von mir geschehen nicht zu dem Ende / als ob dergleichen Sünde und Laster bey und vnter vns allh'er zu Ulm / oder andern Evangelischen Orten allein / in vollem schwang giengen / wie es etwa die Papisten misdunnen / und dadurch ihrer gewöhnlichen Laster begierde nach / dieselbige / als ob diß der Evangelischen Lehr Frucht were / außtragen / schenden und lesern möchten / Sondern weil sie leider aller Orten in ganz Deutschland / bey einem so wol / als dem andern / auch etwa mehr bey den Papisten / als bey vns / gemein. Wie dann die Straff eben so wol sie / als vns trifft. Und noch mehr und weiter / weil sie des Kriegs Ausgang vngewiß / beyde Theil treffen möchte: Damit also menniglich demselbigen Christlichen / durch wahrè eyserige Reu und Bußfertigkeit vorzubawen / das schon vorgehende und noch vorstehende Ubel und Verderben / dadurch abzuwenden und zu enden / veranlaßet werden möchte. Gelebe dero vngewisselten Hoffnung / solche ohne ihren Nutzen nicht werden abgangen seyn / sondern wo nicht bey allen / doch bey den mehrern / wie ein fruchtbarer Himmelschaw / ihr Früchte / durch Gottes Gnad und Segen / werden geschaffen haben.

Weil dann nun solche meine Kriegs- und Buß-Predigten vnterschieden von mir in offenen Druck zu verfertigen begehret / darin ich auch dem gemeinen Nutzen zuw besten der Ursachen einbewilliget / damit durch deren lesen / sie meinen Zuhörern desto eher und mehr in frischem Gedächtniß verbleiben möchten / So habe ich / Wol Edler / Strenger / Vester Herr / solche vnter E. W. St. und D. löblichem Ritterlichem Namen wollen außgehen lassen / weil sie nicht allein ein wolversuchter / erfahrner / Ritterlicher Kriegsmann / darneben die Obriste Leutenants Stelle bey vnserm löblichen Republic löblich bedienen / Auch bey dem vns so wol vnlangst angefallenen / als auch andern / anderer Landen vorgangenem Kriegs Stundel / aller Orten mit hinten und fornen dran gewesen / und also / was vor ein betrübtes Dnwesen darbey vorgehe / vor andern wol erfahren / sondern vornemlich deren Ursachen wegen / damit ich meine wolgemeynte / dienstliche affection und Zuneigung / so ich gegen dero selbigen Person / wegen deren vnterschiedenen mir erwiesenen vornehmen Gunst / trage / hiemit öffentlichen bezeugen und menniglich bekant machen möchte. Bitte demnach E. W. St. und D. dieses mein wolmeynendes Lizenz in allen Adelichen Gunsten vermercken / damit gegenwertige meine Predigten willfertig auff- und annemen / und mein großgünstiger Herr seyn und bleiben wolten. Bleibe dero selbigen auff alle vorfallende occasionen / bestem vermögen nach zu dienen jeder Zeit willig und geflissen / und thue Sie hiermit / sampt deren Adelichen lieben Haußfraw und Kindern / Göttlicher Gnaden Schug befehlen. Geben in des Reichs Stadt Ulm / Dominica Lazare, 1629. Jahrs.

E. W. St. und Best.

Dienstgeflossener

Conrad Dieterich D.

008

006

012

002

017

057

Ende

Anfang